



# 'Apassaussi' Shiraz Double Pass 2020 Byrne Vineyards

Australischer Shiraz meets süditalienisches Doppio Passo - ein Verfahren, das für irre viel Aromen-Power und Gaumenkino sorgt. Entdecken Sie einen weiteren Blockbuster aus dem genialen Haus Byrne Vineyards!

Weintyp	<b>Rotwein</b>
Produzent	<b>Byrne Vineyards</b>
Region	<b>South Australia</b>
Rebsorte(n)	<b>Shiraz</b>
Trinktemperatur	<b>14-16 °C</b>
Alkoholgehalt	<b>14,5 %</b>
Reifepotenzial	<b>bis 2025</b>
Ausbau	<b>Holzfass</b>
Nettofüllmenge (in Liter)	<b>0,75</b>



**Wine in Black**

ONLINE. PREMIUM. WINE

## Wine in Black-Bewertung: 92 P

Wer wissen will, wo man wuchtige Aussie-Kraftpakete herbekommt, für den sind die Gebrüder Byrne allererste Anlaufstelle. Denn diese ur-australischen Winzer haben einfach den Dreh raus, wie man Blockbuster mit hohem Trinkfluss und äußerster Aromenfülle macht. Dafür nehmen sie zum einen Australiens Starrebsorte Nummer eins: Shiraz. Die ist unter der Sonne Down Unders per se schon ein Garant für opulente Frucht. Zum anderen greifen die weltgewandten Winemaker auf das Know-how ihrer europäischen Kollegen zurück. Doppio Passo heißt das süditalienische Geschmacks-Geheimnis. Das bedeutet "zweimal gehen" und genau das müssen die Erntehelfer dann auch: Denn erst wird die eine Hälfte der Trauben gelesen und im Weinkeller fermentiert. In dieser Zeit verbleibt die andere Hälfte weiterhin am Rebstock - um dort für einige Wochen einzutrocknen. Voilà: rosinierte Trauben, die die geballte Shiraz-Power in sich tragen und die dann mit dem Most vergoren werden. Das Ergebnis ist ein schmeichelndes Kraftpaket, das den Gaumen und die Geschmacksknospen mit Aromen flutet. Mehr Shiraz-Genuss geht nicht!

## Tasting Note

In einem dunklen Rubinrot, das fast schon schwarz anmutet, schimmert der Shiraz im Glas. Das Bouquet duftet intensiv nach Brombeeren, Himbeeren, dunklen Pflaumen und Schwarzkirschen, hinzu kommen Röstaromen und eine feine Kräuterwürze. Am Gaumen spielt der Wein dann sein ganzes Können aus: Vollmundig mit samtigen Tanninen und einem angenehmen Druck. Ein Shiraz, der bis ins Finale jede Menge Volumen parat hält. Grandios.

## **Passt zu**

Einen besseren BBQ-Blockbuster gibt es nicht, aber auch zu würziger Pizza und XXL-Burgern geht hier die Aromen-Post ab!

## **Weingut**

Byrne Vineyards ist in Norwood, unweit von Adelaide in Südaustralien beheimatet und ist seit über 50 Jahren in Besitz der Familie Byrne. Als typisch australisches Weingut - derzeit in der dritten Generation von den beiden Brüdern Rob und Terry Byrne geleitet - gilt auch hier 'Size Matters' und so kultiviert man rund 700 Hektar Rebflächen und diese so prestigeträchtigen Regionen wie Clare Valley und Riverland. Auch das Rebsortenportfolio ist klassisch mit Shiraz, Cabernet Sauvignon, Chardonnay, Pinot Noir und Riesling dominieren. Natürlich hat ein so großes Unternehmen eine ganze Reihe von Wein-Linien, (Byrne Family Wines, Thomson Estate, Antiquarian, Scotts Creek, Woolpunda, Criminal Minds, Devlins Mount, Flavabom, 100 Bats, Glamper, Von Rieben, Thievin' Devlin, Highroller, Alloy - Double Pass, Pairings, Aussimento, Glenrun Station) die in die ganze Welt verkauft werden. einige kommen auch in Europa zu Geltung.

Im trocken-heißen Süden Australiens hat man sich auch um ein kluges Wassermanagement gekümmert und konnte so den Scotts Creek Wetlands, eine der größten natürlichen Feuchtgebiete Südaustraliens, gewaltigen Mengen Wasser zurückgeben. Sicher gehört Byrne Vineyards zu den wichtigsten Erzeugern Australiens in einer Reihe mit Penfolds, Kilikanoon, Wolf Blass, Ben Glaetzer, D'Arenberg oder Peter Lehmann, um nur die wichtigsten zu nennen.

## **Vinifikation**

Apassaussi 'Double Pass' Shiraz ist aus 100 % Shiraz vinifiziert. Hier folgte auf die traditionelle Gärung auf den Traubenschalen eine zweite, für die später gelesene Trauben hinzukommen. Die später gelesenen sind durch die längere Zeit am Rebstock bereits rosiniert und bringen hochkonzentrierte Aromen in den Wein - eine Methode, die man aus dem süditalienischen Salento als Doppio Passo kennt. Der Hektar-Ertrag war dem entsprechend extrem klein, die Handlese sehr aufwändig.